



Auf Zehenspitzen zum Titelgewinn. Andrea Mayr kann es immer noch und siegte in den Tiroler Bergen souverän. Foto: privat

Auf zum zehnten Titel

Berglauf | In Itter in Tirol lief Schwechats Aushängeschild Andrea Mayr das zehnte Jahr in Folge zur Österreichischen Meisterin.

Von Raimund Novak

Wo andere auf allen Vieren hinaufkrabbeln, flitzt Andrea Mayr auf zwei Beinen davon. Die 41-jährige Ärztin, die mittlerweile ausschließlich Bergläufe absolviert, hatte sich bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft in Itter in den Kitzbühler Alpen einen großen Vorsprung erarbeitet. Nach dem Unwetter am Vortag war die Strecke komplett nass. Für das SVS-Aushänge-

schild war das aber kein Hindernis.

Auf der 9,6 Kilometer langen Strecke hatte sie sich einen Vorsprung von acht Minuten auf die erste Verfolgerin Sandrina Illes von der Union St. Pölten erarbeitet. Nach 51:53 Minuten überquerte Mayr die Ziellinie, um ihren zehnten Titel in Folge zu zelebrieren. Sie war, wie schon so oft zuvor, erneut schneller als der schnellste Mann. Der Sieg bei den Herren

ging an den Salzburger Manuel Innerhofer, der mit 54:34 Gold holte.

Im November reist Mayr zur Weltmeisterschaft nach Chiang Mai. Im bergigen Norden Thailands möchte die Welt- und Europameisterin der SVS wieder ganz oben mitmischen. Jene Weltmeisterschaft, die im Vorjahr auf Lanzarote vor der Küste Westafrikas stattfinden hätte sollen, fiel der Covid 19-Pandemie zum Opfer.

Sieger im Duell der besten Acht

Vereinsmeisterschaft | Schwechats Herrenteam setzte sich wie schon im Jahr 2019 gegen die TGW Zehnkampfunion Linz durch.

Von Raimund Novak

Noch vor zwei Jahren feierte das Herrenteam von SV Schwechat mit einem Zähler Vorsprung auf die Linzer den Klubtitel. Nach der abgesagten Vereinsmeisterschaft in der Vorsaison waren die Mannschaften nun wieder in Graz vorstellig, um den neuen Meister zu küren. Aufgrund der Corona-Pandemie waren dieses Mal aber nur die besten acht Teams teilnahmeberechtigt.

Schwechats Herren wurden der Favoritenrolle gerecht und sicherten sich Gold. Diesmal betrug der Vorsprung auf die Zehnkampfunion sieben Punkte. Auf Rang drei landeten die Mödlinger. Die Blau-Weißen verbuchten insgesamt fünf Siege. Felix Einramhof und Stefan Iglar waren zwei Mal erfolgreich. Einramhof gewann die 400m in 48,83 Sekunden, Iglar eroberte mit 4,70m im Stabhochsprung den Titel. Gemeinsam holten sie außerdem mit ihren Teamkollegen David Mar-

kovics und Elias Lachkovics Gold mit der 4x100m-Staffel.

Die Damen mussten sich dem Gesamtsieger Linz und Auersthal beugen und holten Bronze.

Katharina Pesendorfer steuerte mit dem Sieg über die 1000m (2:53,04 Minuten) eine Goldene bei. Bettina Weber gewann den Hammerbewerb (55,34m).

Ergebnisse

DIE TITELGEWINNER

HERREN

Felix Einramhof: 400m; 48,83 Sekunden
Andreas Steinmetz: Hochsprung; 2,06m
Stefan Iglar: Stabhochsprung; 4,70m

Martin Strasser: Speerwurf; 57,86m
Markovics/Einramhof/Iglar/Lachkovics: 4x100m; 43,18 Sekunden

DAMEN

Katharina Pesendorfer: 1000m; 2:53,04 Minuten
Bettina Weber: Hammerwurf; 55,34m



Jubelnde Schwechater. SVS-Sportdirektor Gerfried Krifka mit Elias Lachkovics, Bernhard Schmid, Max Förster, David Markovics, Stefan Iglar, Felix Einramhof, Andreas Steinmetz, Marco Cozzoli und Elias Fischer sowie Emily Mariel, Christiane Krifka, Celina Fatty, Viktoria Kornfeld, Nina Mayrhofer, Marlene Linzer, und Linda Küri. Foto: privat